

10 / 24 65/104

1782 VM. 180

Sehr geehrter Herr Wein!

Mit der von Ihnen in lobenswürdiger Weise  
aus Gedachten Köhle bin ich nun gewaltig  
in der pure de caque. Wein nämlich

nicht, wie sich das arrangieren lieme;  
mit dem Schlimmel wais ja fünfack; aber  
Pursee „Directrice“ fürchtet, dass dann die  
anderen Sachen im Keller hin sind, da ja weder  
sie noch sonst was dann dabei ist beim

Entlagen. Nun bleibt Pursee Waser bis  
inclusive Dienstag hier. Wenn es Ihnen gelänge,

die Sache noch in diesen zwei Tagen zu er-  
ledigen, wäre mir ein Stein vom Herzen!

Bitte, Erbe Herr Wein, trüben Sie Ihre Arbeit-  
mündigkeit für Ausersehen und unmöglichen Sie das!

Denn ich weiß sehr wohl nichts mehr: Da Wirtel  
der Reisebereitschaft macht mich zu keinem  
Gedanken mehr fähig.

Mit dem besten Wunsche p. J. Ihnen p. vater Feilche  
Ihr ergebener Herr Herr Wein

10 / 24 65 104

18. VII. 1865

Sehr geehrte Frau Wein!

Mit der von Ihnen in Liebenswürdiger Weise  
 aus Rücksichten Kohle bin ich nun gewaltig  
 in der pure de caque. Wein nämlich  
 nicht, wie sich das arrangieren ließe;  
 mit dem Schlittel wärs ja perfect; aber  
 Pussie „Directrice“ fürchtet, dass dann die  
 kudden Sachen im Keller hin sind, da ja weder  
 sie noch sonst was dann dabei ist beim  
 Entlagern. Man bleibt Pussie was bis



Ihnen gelänge,  
 eigen zu er-  
 halten!  
 Ihre Liebes-  
 folgen Sie das!  
 Da Wirtel  
 ist Keinem  
 bei Feuille  
 Hans Hart

Hochw. Wohlgeb.

Herrn Joth. Weiss



Wien 19.

Karl Ludwigstrasse 86





u 19.  
Name 86

